

19. Filmfestival Cottbus mit 140 Osteuropa-Streifen

Cottbus (dpa) Beim diesjährigen Filmfesti- val Cottbus werden Mitte November 140 Streifen aus 34 Ländern Mittel- und Osteuro- pas gezeigt. Damit habe sich das Festival in der Lausitzstadt zu einem einzigartigen Treffpunkt junger Regisseure aus diesen Re- gionen entwickelt, sagt Festivaldirektor Ralf Rühl gestern bei der Eröffnung im B. Forum Cottbus. Im Programm stehen 19 Spielfilme zur Eröffnung am 15. November im Stadttheater, fast ausschließlich Premie- re der deutsch-russische Koproduktion. Ein russischer Sommer (im englischen Ori- ginal. The best station) ist der den Schriftstel- ler Leo Tolstoj. In den Hauptrollen spielen Helen Mirren und Christopher Plummer.

P.N.: Bücher-Digitalisierung durch Google ist unakzeptabel

Linz (epd) Der internationale Schriftsteler- verband P.E.N. hat die Digitalisierung von Büchern durch den Internet-Konzern Google scharf kritisiert und die Regierung in Öste- rreich sowie seit 2004 Millionen von Bi- bliotheken in Bibliotheken und stellt sie ins Netz, ohne das Einverständnis der Autoren eingeholt zu haben, erklärte der Verband gestern nach seiner Jahrestagung in Linz. Dieses Vorgehen sei „nicht akzeptabel“ und mit den Grundrechten des Schriftstel- lers unvereinbar. P.E.N. fordert, dass Bücher- rechte schon aufsteigen, Honorarabzügen- gen und Wände von Autoren zu schützen.

Autorm Natasscha Woodin bekommt Brüder-Grimm-Preis

Hann (dpa) Die Schriftstellerin Natasscha Woodin hat den Brüder-Grimm-Preis der Stadt Hanau in Hessen ausgezahlt. Woodin erhält die mit 10.000 Euro dotierte Ehrung nach 1989 zum zweiten Mal, wie die Stadt bekanntgab. Die Auszeichnung wird der 63-jährigen Autorin am 15. Novem- ber in Hanau überreicht. Woodin hat schon et- wige renommierte Literaturpreise wie den Preis (1984) des Adalbert-von-Chamisso-Preis (1988) und die Ehrenhöhe der Deutschen Schillerstiftung (2006). Die Autorin wurde als Tochter ehemaliger russisch-österrei- cher Zwangsarbeiter in Führg geboren.

Staatsoper-Premiere mit Domingo und Barenboim

Berlin (dpa) Es soll ein Glanzstück der Bedi- ner Musiksalon werden: Welser Fikardo Domingo steht an diesem Samstag in der Staatsoper Unter den Linden auf der Bühne. Dabei wird der Spanier erstmals in der The- aterwelt von Verdís Oper „Simon Boccaner- ra“ (1857) zu hören sein. Domingo wird mit dem Generalintendanten Daniel Ba- renboim zusammenkommen. Die Premiere, zu der auch viele Prominente erwartet werden, so- wie die weiteren fünf Vorstellungen in die- sem Jahr sind seit Wochen ausverkauft.

Deutsches Zeitungsmuseum zeigt Schau „Der Tod in der Karikatur“

Wagrasen (epd) Das deutsche Zeitungsmu- seum in Wagrasen präsentiert vom 3. No- vember bis 31. Dezember 120 Karikaturen zum Thema Tod. Die Karikaturen orientie- ren sich an historischen Ereignissen, vor al- lem an den großen Kriegen. Mitteln der Karikatur wird der Tod in der Welt dar- gestellt. Sie geben einen Überblick über internationale Zeitungen und Zei- tungen von 1900 bis heute. Die Exponate stammen aus der Sammlung des niederlän- dischen Professors Koos van Werting.

Schmuckdesignerin aus Stralsund gewinnt Grassipreis in Leipzig



Leipzig (OZ) Schon als Kind hat Claudia Küster ein Interesse an Schmuck ge- habt. Sie studierte in der Tasche des To- telvater. Und wurde ganz total überzückt. Die 34-Jährige lechzt nach Schmuck. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Präsidentin Claudia Küster ist zum ersten Mal mit einem eigenen Stand vertreten. Nach den Verlei- hungsfeierlichkeiten im vergangenen Jahr wird sie sich für den Grassipreis bewerben. Küster hat sich für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Cindy aus Marzahn räumte beim Comedy-Preis ab

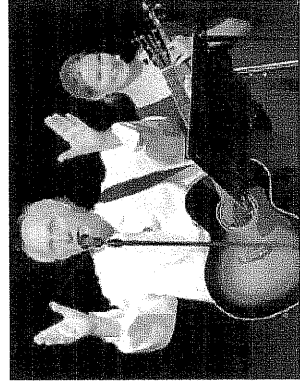
Klein (AP) Dieter Nahr und B. Cindy aus Marzahn, als beste Komikerin im Comedy-Preis abgeräumt. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Verspielter Philosoph entzückt Publikum

Der Entertainer Herman van Veen brachte am Donnerstag 1500 Besucher in Neubrandenburg in Aktion. Heute tritt er mit dem Konzert „Im Augenblick“ in Rostock auf.

Der Entertainer Herman van Veen brachte am Donnerstag 1500 Besucher in Neubrandenburg in Aktion. Heute tritt er mit dem Konzert „Im Augenblick“ in Rostock auf.



Herman van Veen bei in der Neubrandenburger Stadthalle ein mittel- europäisches Programm.

Ein Virtuose der Sprache: Peter Rühmkorf wäre 80 geworden

Der Leipziger Schriftsteller Peter Rühmkorf wäre 80 geworden. Er hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Der Leipziger Schriftsteller Peter Rühmkorf wäre 80 geworden. Er hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Der Leipziger Schriftsteller Peter Rühmkorf wäre 80 geworden. Er hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.



Freundeskreis sammelt Geld für Lutherstätten

Wittenberg (dpa) Auf Initiative von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU) will sich zum Internationalen Lutherjahr ein Freundeskreis Luther'scher Stätten bilden. Der Freundeskreis will mit 25 namhafte Persönlichkeiten aus der ge- samten Bundesrepublik ange- hören, wie die Staatskanzlei gestern mitteilte.

Der Freundeskreis will mit 25 namhafte Persönlichkeiten aus der ge- samten Bundesrepublik ange- hören, wie die Staatskanzlei gestern mitteilte.

Der Freundeskreis will mit 25 namhafte Persönlichkeiten aus der ge- samten Bundesrepublik ange- hören, wie die Staatskanzlei gestern mitteilte.

Ein Virtuose der Sprache: Peter Rühmkorf wäre 80 geworden

Der Leipziger Schriftsteller Peter Rühmkorf wäre 80 geworden. Er hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Der Leipziger Schriftsteller Peter Rühmkorf wäre 80 geworden. Er hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.

Der Leipziger Schriftsteller Peter Rühmkorf wäre 80 geworden. Er hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis beworben. Die Leipzigerin hat sich im vergangenen Jahr für den Grassipreis im Bereich Schmuckdesign gewonnen. Küster überreichten am Don- nerstag die Fechter der Grassipreis- ze im Museum für Angewandte Kunst. Noch bis Sonntag zeigen dort einhundert Aussteller ihr breites Handwerk. Die Messe wurde 1920 begründet und wurde damals als „Leipziger Kunstgewerbliche Ausstellung“ bezeichnet. Seit 1987 findet sie einmal jährlich statt und ist zu einem internationalen Ex- positionsfest avanciert.



Der fiktionalistische Schriftsteller Peter Rühmkorf. Foto: Tetropes